



# INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

## SASHA WALTZ & GUESTS, BERLIN

### KREATUR

---

DO-02.05. bis SO-05.05. / 20:00

---

k6, Dauer ca. 90 Minuten

---

***Unser Tipp:***

***Noch mehr Tanz auf der großen Kampnagel-Bühne in dieser Spielzeit:***  
*Der chilenische Choreograf Jose Vidal zeigt vom 5. bis zum 8. Juni die Uraufführung seiner neuen Arbeit EMERGENZ mit 100 Tänzer\*innen.*

*Zwei Tanz-Uraufführungen auf der großen Bühne gibt es auch beim Internationalen Sommerfestival im August von Aszure Barton und [La]Horde.*

Nachdem sie vor zwei Jahren die Elbphilharmonie miteröffnet hat, bringt die Berliner Choreografin und neu ernannte künstlerische Leiterin des Staatballetts Berlin Sasha Waltz, ihr Stück KREATUR von 2017 nach Hamburg. In ihrer Choreografie erwächst der Tanz aus Spannungen zwischen Geschöpfen, die denselben Lebensraum teilen. Gemeinsam erlebte Aufruhr, Ekstase und Schutzsuche lassen die Tänzer\*innen zu einer einzigen Kreatur verschmelzen, um sich dann erneut in Einzelschicksale aufzulösen, neue Konflikte und Verbindungen einzugehen. Zustände der Macht und Ohnmacht, Dominanz und Schwäche, Gemeinschaft und Isolation, Krankheit und Lust erklären sich als Facetten derselben, schillernden Natur. Im Ringen dieser Wesen mit dem Chaos ihrer eigenen Impulse spiegeln sich private und gesellschaftliche Herausforderungen unserer Gegenwart.

KREATUR ist ein Zusammenspiel künstlerischer Stimmen, die eine stark interdisziplinäre Haltung verbindet. Die skulpturalen, zugleich organisch und technoid anmutenden Kostüme wurden von Iris van Herpen kreiert. Die niederländische Modedesignerin, die traditionelles Handwerk mit innovativer digitaler Technologie kombiniert, ist für ihre progressive Arbeit weltweit bekannt. Urs Schönebaum gestaltet mit seinen Lichtkonzepten Räume für Theater- und Operninszenierungen, Ausstellungen, Performances und Installationen weltweit, u. a. für Marina Abramović, Robert Wilson oder Michael Haneke. Die Musiker\*innen des Soundwalk Collective (Berlin/New York), lassen in ihre genreübergreifenden Klangkompositionen Methoden der Anthropologie, Ethnographie und Psychogeographie einfließen. In jüngerer Zeit waren sie u. a. auf der documenta 14 in Athen/Kassel vertreten und schufen gemeinsam mit Patti Smith das Album »Killer Road«.

Sasha Waltz schafft mit KREATUR eine meisterhafte choreografische Komposition, in der das Ensemble aus ausdrucksstarken Tänzer\*innen in einem fast metaphysisch wirkenden Lichtdesign bildstarke Szenen zwischen Kämpfen und leisen Begegnungen tanzt. »*Wunderschön gelöste Energie, voller Tanzlaune, locker, auf den Punkt (...) So schön kann Tanz sein*«, urteilte die FAZ.

## **SOUND**

Der Komposition für Sasha Waltz' KREATUR liegen Aufnahmen aus dem Inneren verschiedener Fabriken und ikonischer, neu angeeigneter Gebäude als Klangquellen zugrunde. Diese Grenzsteine der Architektur des 20. Jahrhunderts verkörpern Macht, Kontrolle und Massenproduktion und sind die ersten Zeugen einer radikalen Veränderung in unserer sozialen und akustischen Landschaft. Die solcherart entstandene Komposition ist eine musikalische

Abstraktion, die sich aus der Resonanz dieser Gebäude ableitet, aus industriellen Maschinen und Fabrikakustik, wobei sich die Klangatmosphäre von industriell zu post-industriell verändert und einem Diskurs über das Menschliche und das Künstliche nachspürt. Bei der Produktion dieser Klangkulissen geht es weniger um das Organisieren von musikalischer Zeit als vielmehr darum, Räume, Landschaften und Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Die Aufnahmen zu dieser Komposition stammen aus der Alcantara Fabrik in Nera Montoro (Italien), dem Berliner Berghain, Arma17 in Moskau und der Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen (ehemalige Stasi-Untersuchungshaftanstalt).

## **BIOGRAFIE**

Sasha Waltz ist Choreografin, Tänzerin und Regisseurin und studierte in Amsterdam und New York. Zusammen mit Jochen Sandig gründete sie 1993 in Berlin die Compagnie Sasha Waltz & Guests und 1996 die Sophiensæle als eine Spielstätte für den Tanz und mehr, die heute über Berlin hinaus ein Mittelpunkt der freien Szene ist. Von 2000 bis 2004 war sie Mitglied der Leitung der Schaubühne am Lehniner Platz. In den darauffolgenden Jahren befasste sie sich mit der Mobilisierung des zeitgenössischen Tanzes für belebende und forschende Zugänge zu historischen und neuen Opern und Balletten. Mit »Dido & Aeneas« (2005) zur Musik Henry Purcells begründete sie das Genre der choreografischen Oper. 2007 inszenierte sie u. a. für die Opéra National de Paris »Romeo et Juliette« zur dramatischen Sinfonie Berlioz‘, weitere choreografische Opern sind »Medea« (2007), »Passion« (2010), »Matsukaze« (2011) und »Orfeo« (2014). 2013 entstand »Sacre« zur Musik Strawinskys im Auftrag des Mariinsky Theaters St. Petersburg außerdem 2014 »Tannhäuser« an der Berliner Staatsoper unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim. Parallel engagierte Sasha Waltz sich stets für den Transfer tänzerischen Wissens und den Tanz als Medium der sozialen und gesellschaftspolitischen Verständigung und initiierte 2007 in Berlin die »Kindertanzcompany«. 2016 entwickelte sie das Format »ZUHÖREN« und eröffnete damit einen »dritten Raum« für Kunst und Politik.

In ihrer gegenwärtigen choreografischen Arbeit konzentriert Waltz sich auf die Verdichtung kollaborativer Prozesse, wie die synchrone Entwicklung von Choreografie und Musik (KREATUR, 2017, EXODOS, 2018 und RAUSCHEN, 2019). Neben der Leitung ihrer Compagnie, für die sie regelmäßig Stücke kreiert, übernimmt Sasha Waltz zusammen mit Johannes Öhman ab 2019 die Leitung des Staatsballetts Berlin.

# CREDITS

**Regie / Choreografie** Sasha Waltz **Kostüme** Iris van Herpen **Musik** Soundwalk Collective **Lichtdesign** Urs Schönebaum **Dramaturgie** Jochen Sandig **Repetition** Davide Di Pretoro

**Tanz / Choreografie** Davide Camplani, Clémentine Deluy, Claudia de Serpa Soares, Tian Gao, Peggy Grelat-Dupont, Hwanhee Hwang, Annapaola Leso, Nicola Mascia, Thusnelda Mercy, Virgis Puodziunas, Zaratiana Randrianantenaina, Aladino Rivera Blanca, Corey Scott-Gilbert, Yael Schnell

„Je t’aime, moi non plus“ von Jane Birkin & Serge Gainsbourg - Mit freundlicher Unterstützung von Peer Musikverlag, Hamburg, Germany Eine Produktion von Sasha Waltz & Guests in Koproduktion mit Festspielhaus St. Pölten, Grand Théâtre de Luxembourg und Opéra de Dijon.

## TEAM SASHA WALTZ & GUESTS

**Regieassistentz** Luisa Perrone **Technische Leitung** Reinhard Wizisla **Assistentz** **Technische Leitung** César Martins **Lichttechnik** Martin Hauk **Assistentz Licht** Mathilda Kruschel **Tontechnik** Lutz Nerger **Bühnentechnik** Salvatore Guiseppa Judica **Requisite** Gabi Bartels **Assistentz Kostüm** Sandra Tiersch **Garderobe** Nina Janßen-Braje **Haare & Make-up** Lena Hille **Tour Management** Karsten Liske **Administration & Finanzen** Stephan Schmidt **Direktorium Sasha Waltz & Guests** Jochen Sandig, Sasha Waltz, Bärbel Kern

Eine Produktion von Sasha Waltz & Guests in Koproduktion mit Festspielhaus St. Pölten, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg und Opéra de Dijon. Made in Radialsystem.

Sasha Waltz & Guests wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und dem Hauptstadtkulturfonds.

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

berlin Berlin

HAUPT  
STADT  
KULTUR  
FONDS

Im Rahmen des Internationalen Musikfests Hamburg.

INTERNATIONALES  
MUSIKFEST  
HAMBURG

Das Gastspiel ist gefördert im Rahmen des Bündnisses Internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten für Kultur und Medien und unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder und von der Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung.

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Produktions  
häuser

npn nationales  
performance  
netz

Rusch-Stiftung  
Ilse und Dr. Horst Rusch Stiftung